



OppligenInfo

November 2025

Liebe Oppligerinnen, liebe Oppliger

Wenn wir einen Blick in die Zukunft werfen, sehen wir eine klare Entwicklung: Unsere Bevölkerung wird älter. Immer mehr Menschen dürfen heute ein hohes Alter erreichen. Dies sind Zeichen für medizinischen Fortschritt, die gute Versorgung und die gestiegene Lebensqualität in unserer Gesellschaft. Gleichzeitig verändert sich dadurch das Zusammenleben in unseren Dörfern. Es entstehen neue Herausforderungen etwa in der Pflege, in der Betreuung oder bei der Gestaltung von Begegnungsräumen und zugleich auch viele Chancen, voneinander zu lernen und das Miteinander zu stärken.

In meiner Funktion als Gemeinderätin darf ich die Anliegen der älteren Generation begleiten. Diese Aufgabe erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit. Besonders bereichernd sind für mich die persönlichen Geburtstagsbesuche bei unseren Jubilarinnen und Jubilaren. Jede dieser Begegnungen ist einzigartig. Oft entstehen Gespräche voller Erinnerungen, Lebenserfahrungen und Geschichten, die mich tief beeindruckten. Dabei wird deutlich, wie wertvoll das Wissen und die Lebenserfahrung unserer älteren Mitmenschen für uns alle sind.

Ein weiteres Herzensanliegen ist der monatliche Dorf-Träff, der Raum für Gemeinschaft, Austausch und Begegnung bietet. Momentan nehmen vor allem ältere Personen daran teil, was mich sehr freut. Doch genauso willkommen wären auch jüngere Generationen. Denn das Zusammenspiel von Jung und Alt ist es, das eine Gemeinschaft lebendig macht. Wenn unterschiedliche Lebenswelten und Erfahrungen zusammenkommen, entstehen Nähe, Verständnis und gegenseitige Unterstützung.

Es ist mir wichtig, dass unsere Gemeinde ein Ort bleibt, an dem sich alle willkommen fühlen, unabhängig vom Alter. Alter soll nicht als Grenze verstanden werden, sondern als wertvolle Lebensphase mit Chancen und Möglichkeiten. Eine Gemeinde, die die Bedürfnisse älterer Menschen ernst nimmt, ist letztlich eine Gemeinde, die für alle Generationen lebenswert ist.

Ich lade Sie herzlich ein, unsere Angebote zu nutzen, Begegnungen zu suchen und das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. Nur gemeinsam können wir den Herausforderungen einer älter werdenden Gesellschaft begegnen und sie gleichzeitig als Bereicherung für uns alle erleben.



Gerne weise ich an dieser Stelle auf die Aaretaler Info-Messe26 vom 31. Januar 2026 hin. Die Messe ist eine regionale Veranstaltung für Menschen, die aktiv und selbstbestimmt unterwegs ins Alter sind.

Bianca Lädach, Gemeinderätin Ressort Soziales



Alle Informationen zur Messe finden Sie hier:
www.muensingen-65plus.ch/angebot-aaretaler-info-messe-2026/

Gemeindeversammlung

Dienstag, 25. November 2025, 20.00 Uhr
Turnhalle Oppligen, Dorfplatz 3

Traktanden

1. Bürgerbriefe; Übergabe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger
2. Budget 2026, Festlegung der ordentlichen Steueranlagen; Beratung und Genehmigung
3. Finanzplan 2025 – 2030; Kenntnisnahme
4. Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2026 – 2029
 - a) Präsidentin oder Präsident der Gemeinde und des Gemeinderates
 - b) vier Mitglieder des Gemeinderates
5. Rechnungsprüfungsorgan; Wahl für die Amtsdauer 2026 – 2029
6. Gemeindeverband Sekundarstufe 1 Wichtrach, Infrastrukturkonzept, Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 157'000.00; Beratung und Genehmigung
7. Informationen aus den Ressorts
8. Verschiedenes

Einladung und Stimmrecht

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich.
Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind die seit drei Monaten in der Gemeinde Oppligen wohnhaften, in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Personen.



1 Bürgerbriefe; Übergabe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger

Fünf Jungbürgerinnen und Jungbürger erhalten am 25. November 2025 den Bürgerbrief und ein kleines Präsent. Der Gemeinderat Oppligen freut sich, die jungen Frauen und Männer im Kreis der stimm- und wahlberechtigten Personen willkommen zu heissen!

Folgende Oppligerinnen und Oppliger dürfen den Bürgerbrief entgegennehmen:

Bieri Alica Mira – Cappiello Sophia Ima – Gerber Chiara-Natalia – Gfeller Janis Severin – Zellweger Jessica

Der Gemeinderat gratuliert den jungen Erwachsenen herzlich!

2

Budget 2026, Festlegung der ordentlichen Steueranlagen; Beratung und Genehmigung

Das Budget 2026 mit Vorbericht kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Internetseite www.oppligen.ch > Aktuelles > Öffentliche Auflage eingesehen werden.

Steueranlagen

Das Budget 2026 basiert auf folgenden Steueranlagen:

Gemeindesteuern 1.5 Einheiten auf dem Einkommen und Vermögen
(Budget 2025: 1.5 Einheiten)

Liegenschaftssteuer 1.2 Promille der amtlichen Werte für die Liegenschaftssteuer
(Budget 2025: 1.2 Promille)

Hundetaxe CHF 100.00 pro Hund
(Budget 2025: CHF 75.00 pro Hund)

Erfolgsrechnung		Budget 2026		Budget 2025		Abweichung in CHF	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total		2'636'303	2'636'329	2'676'256.00	2'583'698.00	-39'953.00	52'631.00
Netto Aufwand					92'558.00		
Netto Ertrag		26					
0	Allgemeine Verwaltung	399'000	59'000	359'150.00	57'000.00	39'850.00	2'000.00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	101'500	79'300	101'700.00	73'100.00	-200.00	6'200.00
2	Bildung	685'290	64'000	790'600.00	81'000.00	-105'310.00	-17'000.00
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	16'600		11'500.00		5'100.00	
4	Gesundheit	1'800		1'900.00		-100.00	
5	Soziale Sicherheit	633'360	1'000	632'700.00		660.00	1'000.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	167'400	1'200	133'000.00	1'000.00	34'400.00	200.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	489'058	436'858	474'806.00	426'648.00	14'252.00	10'210.00
8	Volkswirtschaft	5'315	30'000	5'300.00	31'000.00	15.00	-1'000.00
9	Finanzen und Steuern	136'980	1'964'971	165'600.00	1'913'950.00	-28'620.00	51'021.00

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Budgets 2026, die Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern in der bisherigen Höhe von 1.5 Einheiten, die Ge-

nehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern in der bisherigen Höhe von 1.2 Promille und die Genehmigung der Hundetaxe von CHF 100.00 pro Hund.

3

Finanzplan 2025–2030; Kenntnisnahme

Der Gemeinderat informiert die Gemeindeversammlung über die wichtigsten finanzpolitischen Erkenntnisse der nächsten Jahre.

Der Finanzplan 2025 – 2030 basiert auf folgenden Steueranlagen:

Gemeindesteuern 1.5 Einheiten auf dem Einkommen und Vermögen (unverändert)

Liegenschaftssteuer 1.2 Promille der amtlichen Werte für die Liegenschaftssteuer (unverändert)
Hundetaxe CHF 100.00 pro Hund (neu)

Die Gebührentarife bleiben unverändert.

Der Finanzplan 2025 – 2030 kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf www.oppligen.ch > Aktuelles > Öffentliche Auflage eingesehen werden.

Kenntnisnahme des Finanzplans

Der Gemeinderat bringt der Gemeindeversammlung den Finanzplan 2025 – 2030 zur Kenntnis.

4

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2026 – 2029

a) Präsidentin oder Präsident der Gemeinde und des Gemeinderates

Peter Schmid stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

b) vier Mitglieder des Gemeinderates

Reto Bieri, Jürg Bühlmann, Bianca Lädach und Nicole Mosimann stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

An der Gemeindeversammlung dürfen weitere Wahlvorschläge eingereicht werden.

5

Rechnungsprüfungsorgan; Wahl für die Amtsdauer 2026 – 2029

Gemäss Artikel 3 Bst. d) des Organisationsreglements vom 1. Januar 2025 erfolgt die Wahl des Rechnungsprüfungsorgans durch den Souverän.

6

Gemeindeverband Sekundarstufe 1 Wichtrach, Infrastrukturkonzept, Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 157'000.00; Beratung und Genehmigung

Zuständigkeit und Rechtsgrundlage

Gemäss Artikel 8 und 16 des Organisationsreglements des Gemeindeverbands Sekstufe 1 Wichtrach vom 22. Juni 2017 sind die Verbandsgemeinden zuständig für den Beschluss von Verpflichtungskrediten mit Beträgen über CHF 100'000.00. Aufgrund der finanzrechtlichen Vorgaben beschliesst jede Gemeinde über den Gesamtkredit und nicht nur über den durch sie zu tragenden Betrag. Ein Kreditantrag gilt als angenommen, wenn die Mehrheit der Verbandsgemeinden den Antrag annimmt und die zustimmenden Gemeinden zum Zeitpunkt der Abstimmung mehr als 50 % der Schülerinnen und Schüler stellen.

Anträge an die Verbandsgemeinden werden durch die Abgeordnetenversammlung, die sich durch Vertretungen der

Verbandsgemeinden zusammensetzt, gestellt. Der Gemeindeverband unterbreitet der Abgeordnetenversammlung vom 12. November 2025 den nachfolgenden Kreditantrag mit dem Antrag auf Verabschiedung zuhanden der Verbandsgemeinden.

Ausgangslage und Handlungsbedarf

Im Frühling 2022 wurde der «Ersatzneubau Nord» fertiggestellt und bezogen. Die Gebäudeteile «Stöckli» und «Altbau Süd» des Oberstufenzentrums wurden in den 1970er Jahren erweitert resp. gebaut und weisen einen erheblichen Sanierungsbedarf auf. So sind gerade in den Bereichen Brandschutz, Statik, Bedachung, Fassade und Haustechnik etliche Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten überfällig. Zudem haben die wachsenden Schülerzahlen zur Folge, dass bereits für das Schuljahr 2027/28 zu wenig Schulraum am Standort Wichtrach besteht. Darüber hinaus fehlt es an weiteren Räumlichkeiten wie einer Bibliothek, einer Schulküche oder Aufenthaltsräumen für Schülerinnen und Schüler über die Mittagszeit. Zudem fehlt es an Gruppenräumen, was einen zeitgemässen Unterricht erschwert.

Unter Berücksichtigung der stets rollenden Schulraumplanung haben die verantwortlichen Stellen des Verbands bei der Planung der Unterhaltsprojekte an den Schulliegenschaften erkannt, dass eine Gesamtstrategie für die langfristige Sicherstellung einer dienlichen Infrastruktur fehlt. Folglich besteht die Gefahr, dass einzelne Unterhaltsarbeiten entweder «ausufern» oder aber schlimmstenfalls künftige Entwicklungen verhindern.

Ein strategischer und zukunftsgerichteter Ansatz zur Infrastrukturentwicklung ist daher dringend erforderlich, um den Anforderungen der kommenden Jahre gerecht zu werden. Dies unter Berücksichtigung der finanziellen Belastung der Verbandsgemeinden. Die Erarbeitung dieses Konzeptes soll den Verbandsgemeinden finanzielle Planungssicherheit gewährleisten.

Ziele des Infrastrukturkonzeptes

Der Gemeindeverband hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, ein umfassendes und zukunftsorientiertes Infrastrukturkonzept zu entwickeln und umzusetzen. Dieses Konzept soll den langfristigen Unterhalt, die Sanierung sowie die Erweiterung des Schulraumes sicherstellen und den wachsenden Anforderungen an die schulische Infrastruktur gerecht werden und für alle Anschlussgemeinden finanzierbar sein.

Inhalt des Infrastrukturkonzeptes

Um ein sachdienliches Konzept ausarbeiten zu können, wurden im Sommer 2025 vier spezialisierte Unternehmungen zur Offertstellung für die anstehenden Arbeiten eingeladen. Sowohl aus Gründen der Kapazität wie auch der finanziellen Tragbarkeit schlägt der Verband vor, die anstehenden Unterhalts- und

Gemeindeversammlung

allfällige Erweiterungsmassnahmen zu etappieren. Bei der Etappierung handelt es sich um einen Vorschlag seitens des Gemeindeverbands basierend auf den bislang vorliegenden Erkenntnissen, einer «Unternehmervariante» gegenüber zeigt sich die Auftraggeberin grundsätzlich offen.

Der Vorgehensvorschlag sieht fünf Etappen vor:

- **Etappe 1:** Realisierung des aktuell fehlenden Schulraums für das Schuljahr 2027/28 (Bestandesaufnahme, Sofortmassnahmen und Lösungsansätze)
- **Etappe 2:** Handlungsbedarf im Unterhalt der bestehenden Liegenschaften (Zustandsanalysen und Sanierungsmassnahmen)
- **Etappe 3:** Langfristiger Schulraum (Bedarfsanalyse durch Ermittlung der raumplanerischen Entwicklungsmöglichkeiten aller Verbandsgemeinden, strategische Planung durch nachhaltige Bau- und Nutzungskonzepte)
- **Etappe 4:** Handlungsbedarf beim bestehenden «Altbau Süd» (Zustandsbewertung, Konzept und Realisierung)
- **Etappe 5:** Genehmigung des Gesamtkredits für die Umsetzung der erforderlichen Massnahmen (Informationsveranstaltungen und Erarbeitung der Abstimmungsunterlagen zuhanden der Verbandsgemeinden).

Kreditbetrag

Aufgrund der vorliegenden Offerten wird für die Erarbeitung des Infrastrukturkonzepts mit einmaligen Gesamtkosten von CHF 157'000.00 gerechnet. Wie vorangehend erläutert, haben die Verbandsgemeinden gemäss den finanzrechtlichen Vorgaben den Gesamtkredit durch ihre jeweils finanzkompetenten Organe genehmigen zu lassen, woraus sich gestützt auf die kommunalen Vorgaben für die Gemeinde Oppligen die Kreditzuständigkeit der Gemeindeversammlung ergibt.

Finanzierung, Folgekosten und Zusatzbelastung für die Verbandsgemeinden

Gemäss Artikel 58 der Gemeindeverordnung des Kantons Bern vom 16. Dezember 1998 ist das beschlussfassende Organ über die Kosten, die Folgekosten, die Art der Finanzierung und die Auswirkungen auf den Finanzhaushalt zu informieren.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass der Gemeindeverband Sekstufe 1 Wichtrach als eigenständige öffentlich-rechtliche Körperschaft für die Finanzierung des Vorhabens verantwortlich zeichnet. Die Belastung der Gemeinden erfolgt über die laufenden Schülerbeiträge, die sich aufgrund der Investitionen entsprechend erhöhen.

Gemäss den kantonalen Vorgaben werden Investitionen dieser Art innerhalb von fünf Jahren abgeschrieben. Somit ergeben sich aus den Abschreibungen für den beantragten Kreditbetrag jährliche Folgekosten von CHF 31'400.00. Hinzu kommen die kalkulatorischen Zinskosten von 1 %, ausmachend CHF 1'570.00

pro Jahr. Mit weiteren Folgekosten ist nicht zu rechnen, da es sich um ein «Planungsgeschäft» und somit um einmalige Ausgaben handelt, welche keinen Unterhaltsbedarf o. ä. auslösen. Die jährlichen Folgekosten belaufen sich während der nächsten fünf Jahre somit insgesamt auf CHF 32'970.00. Bei einer angenommenen Schülerzahl von 248 ergibt sich aus dieser Investition ein jährlicher Mehraufwand von CHF 132.95 pro Schulkind.

Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt durch die Erhöhung des Fremdkapitals durch den Gemeindeverband. Die Refinanzierung erfolgt über höhere Schülerbeiträge durch die Verbandsgemeinden.

Antrag an die zuständigen Organe der Gemeinden des Gemeindeverbandes Sekstufe 1 Wichtrach

Die Abgeordnetenversammlung des Gemeindeverbandes Sekstufe 1 Wichtrach beantragt der Gemeindeversammlung der Gemeinde Oppligen die Genehmigung eines Verpflichtungskredits von CHF 157'000.00 für die Erarbeitung eines Infrastrukturkonzepts.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat den Antrag des Gemeindeverbandes Sekstufe 1 Wichtrach an seinen Sitzungen vom 13. und 16. Oktober 2025 beraten und beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Verpflichtungskredits in der Höhe von CHF 157'000.00 für die Erarbeitung eines Infrastrukturkonzepts. Dies unter Vorbehalt der Genehmigung des Geschäfts an der Abgeordnetenversammlung Sekstufe 1 Wichtrach vom 12. November 2025.

7

Informationen aus den Ressorts

Über laufende Geschäfte aus den einzelnen Ressorts wird an der Versammlung orientiert.

8

Verschiedenes

Die Versammlungsbesucherinnen und -besucher haben das Wort.

Private Mandatstragende gesucht

Wenn Menschen ihren Verpflichtungen nicht mehr vollständig selber nachkommen können, erhalten sie nach Bedarf Unterstützung durch eine Beistandschaft.

Als private Mandatstragende stehen Sie diesen Menschen bei. Sie pflegen regelmässig Kontakt, unterstützen bei der Regelung der finanziellen und/oder administrativen Angelegenheiten, verwalten Einkommen und Vermögen, führen eine einfache Rechnung und erstatten der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde alle zwei Jahre Bericht. Für diese Aufgaben bringen Sie genug Zeit, Lebenserfahrung, einen guten Leumund, Interesse an Menschen und die notwendigen administrativen und organisatorischen Fähigkeiten mit. Unterstützend steht Ihnen die PriMa-Fachstelle des Regionalen Sozialdienstes Wichtrach zur Verfügung.

Ihr Gewinn ist neben einer Auslagen- und pauschalen Aufwandentschädigung eine sinnvolle Tätigkeit, welche viel Erfüllung und Freude mit sich bringt.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Meldung:
Regionaler Sozialdienst Wichtrach
PriMa-Fachstelle, Sonja Frey, 031 780 19 70
s.frey@wichtrach.ch / Kirchstrasse 10, 3114 Wichtrach



Entschädigungen und Spesen



Einreichungsfrist: Freitag, 28. November 2025

Personen, die für das Jahr 2025 von der Einwohnergemeinde Oppligen Entschädigungen und/oder Spesen zu Gute haben, reichen Abrechnungen und Belege visiert bis spätestens am 28. November 2025 bei der Gemeindeverwaltung ein. **Bitte legen Sie der Abrechnung einen QR-Einzahlungsschein bei**, damit der Betrag elektronisch auf Ihr Bank- resp. Postkonto überwiesen werden kann.

Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr geschlossen

Ab Montag, 22. Dezember 2025 bis und mit Dienstag, 6. Januar 2026 bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Im neuen Jahr gelten weiterhin folgende Öffnungszeiten:

Montag	8.00 Uhr – 11.30 Uhr 13.30 Uhr – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr – 11.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr – 11.30 Uhr

Ihre Anliegen und Fragen können Sie uns jederzeit per E-Mail an gemeinde@oppligen.ch zukommen lassen. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Weihnachtszeit und für den Jahreswechsel von Herzen alles Gute und beste Gesundheit!

Musical Kunterbunt: Lichteffekte, Tagesfarben, Abschlussdisco

Das kunterbunte Schuljahr 2024/2025 geht mit zwei wunderschönen Aufführungen zu Ende. Das vergangene Schuljahr 2024/2025 stand ganz unter dem Motto Kunterbunt. Das ganze Schuljahr hindurch wurde für das Musical «Kunterbunt» vorbereitet und in den Projekttagen Ende Mai fleissig geprobt. Bunte Kulissen wurden gebastelt, drei Bühnen und überraschende Lichteffekte vorbereitet, unterhaltsame Lieder und Tänze einstudiert, farbige Umhänge geschneidert und kleinere und grössere Theaterrollen auswendig geübt. Jedes Kind vom Kindergarten bis zur 6. Klasse hatte seinen grösseren oder kleineren Auftritt. In der Woche vom 23.–27. Juni war es dann endlich soweit: Ein herrlicher Regenbogen erstrahlt über der aufgestellten Bühne in der Turnhalle in Oppligen. Der gütige König steigt auf seinen Thron. Hinter ihm steht sein wunderschönes Schloss und die Wände sind mit vielen farbigen Blumen geschmückt. Alles ist kunterbunt, quietschbunt und klatschbunt. Blaue, rote und gelbe Bürger betreten die Bühne und kommen auf die Idee, dass ihre Farbe wichtiger ist als die der anderen. Der König hört sich die Bitte der Untertanen an und beschliesst ab sofort, jeden Tag eine andere Farbe als «Farbe des Tages» zu bestimmen. Danach bestimmen abwechselungsweise das sanfte Blau, das temperamentvolle Rot oder das schöne, aber eitle Gelb die Stimmung des Landes. Doch wie kann ein Regenbogen weiter bunt strahlen, wenn die Farben nichts mehr

gemeinsam unternehmen? Als er langsam verblasst, bricht Panik im Volk aus. Denn ohne das Strahlen des Regenbogens droht das bunte Reich in grauen Stein verwandelt zu werden. Der König erkennt seinen Fehler. Mit den letzten Tropfen aus seinem Regenfass erweckt er seine Untertanen wieder zum Leben und sein Volk erstrahlt bunter als jemals zuvor. Eine für alle Beteiligten intensive Zeit ging mit drei Vorstellungen – einer Hauptprobe am Morgen mit Klassen aus Kiesen und zwei öffentlichen Abendvorstellungen – erfolgreich zu Ende. Am Freitagmorgen hiess es für die grösseren Schülerinnen und Schüler noch Aufräumen: die Bühne und Dekorationen mussten wieder abgebaut und haufenweise Stühle versorgt werden. Dafür wurden die installierten Lichteffekte noch ein letztes Mal genutzt und die Schülerinnen und Schüler mit einer kunterbunten Abschlussdisco belohnt.

Herzlichen Dank allen Kindern, Lehrkräften und Helfenden, welche dieses kunterbunte Projekt möglich gemacht haben!

Priska Leiser, Schulsekretärin





Neu: Elternforum

In Oppligen entsteht etwas Neues: das Elternforum. Dieses Forum lädt alle Eltern herzlich dazu ein, sich kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Ideen für ein lebendiges Familien- und Dorfleben zu entwickeln.

Das Elternforum bringt Eltern, Schule, Kindergarten und Gemeinderat an einen Tisch. Es schafft Raum für Gespräche über Fragen des Alltags, der Erziehung und der Bildung, aber auch für Gedanken darüber, wie das Zusammenleben im Dorf noch besser gestaltet werden kann. Dabei geht es nicht um ein fertiges Programm, sondern um einen offenen Rahmen, den die Eltern mit ihrem Engagement füllen.

Der Gemeinderat unterstützt dieses Projekt, weil er darin eine wertvolle Chance sieht: Schule und Dorf können enger zusammenrücken, Anliegen können frühzeitig aufgenommen und gemeinsame Aktivitäten unkompliziert umgesetzt werden. So entsteht ein Miteinander, das nicht nur den Kindern zugutekommt, sondern der ganzen Dorfgemeinschaft.

Eingeführt wurde das Elternforum an den Elternabenden. Die grosse Bereitschaft der Eltern, sich einzubringen und mitzuwirken, hat den Gemeinderat sehr gefreut. Er ist überzeugt, dass daraus eine gute und bereichernde Sache für unser Dorfleben entstehen wird. Alle Eltern sind eingeladen, sich einzubringen und das Elternforum von Anfang an mitzugestalten. Jede Idee, jeder Beitrag und jede Erfahrung sind ein Gewinn für unser Dorf.

*Nicole Mosimann, Gemeinderätin
Ressort Bildung*

Trinkwasser in Oppligen

Wir beziehen unser Trinkwasser von der Wasserversorgung Blattenheid. Der Gemeindeverband ist für die Wasserversorgung von rund 24'500 Menschen vom Stockental bis ins Kiesental verantwortlich.

Die aktuellen Angaben zur Wasserqualität der einzelnen Verbandsgemeinden sowie weitere interessante Informationen zu unserer Wasserversorgung finden Sie immer auch unter:
www.blattenheid.ch/wasserqualitaet-gemeinden/



Information zum Trinkwasser Oppligen, 28.7.2025

Die Wasserversorgung Blattenheid informiert

Trinkwasserqualität in

Oppligen

Herkunft des Wassers

Anteil in %	Herkunft
95.4	Quellen Blattenheid, Blumenstein
4.6	Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WARET AG)

Hygienische Beurteilung

Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung

Messwerte		Anforderung TBDV
Quellen Blattenheid, Blumenstein		
Wassertemperatur	5.6 °C	
Gesamthärte	13.6 °f	< 50
Härtegrad	weich	
Calcium (Ca)	50.2 mg/l	< 200
Magnesium (Mg)	2.6 mg/l	< 50
Chlorid	0.1 mg/l	< 250
Nitrat (NO ₃)	1.4 mg/l	< 40
Sulfat (SO ₄)	1.9 mg/l	< 250
ph-Wert	7.9	6.8 bis 8.2

Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WARET AG)

Wassertemperatur	12.1 °C	
Gesamthärte	29.1 °f	< 50
Härtegrad	ziemlich hart	
Calcium (Ca)	78.0 mg/l	< 200
Magnesium (Mg)	12.9 mg/l	< 50
Chlorid	9.3 mg/l	< 250
Nitrat (NO ₃)	10.6 mg/l	< 40
Sulfat (SO ₄)	30.0 mg/l	< 250
ph-Wert	7.7	6.8 bis 8.2

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung. Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Behandlung des Wassers

Quellwasser: Entkeimung durch UV - Licht
Grundwasser: keine Behandlung

Besonderes

Das Trinkwasser hat einen guten Geschmack, es schmeckt immer frisch.

Weitere Auskünfte

Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW.

Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid

Volker Dölitzsch, Betriebsleiter

Aarbord 32e
3628 Uttigen
Tel. 033 552 06 01

v.doelitzsch@blattenheid.ch
www.blattenheid.ch
Mob. 079 785 73 60

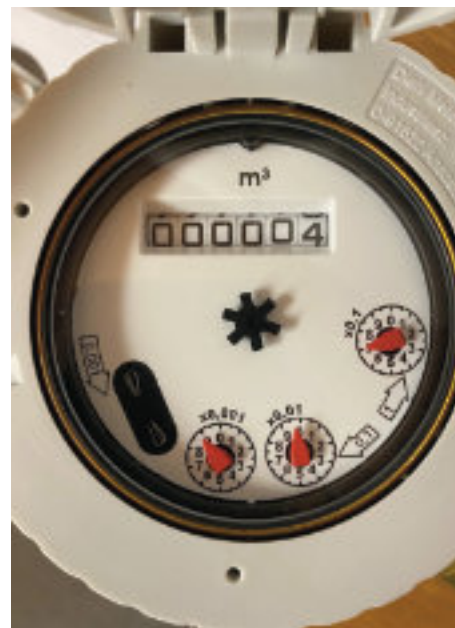
Ablesung Zählerstand Wasseruhren

Im Dezember versenden wir wieder die Ablesetalons für die Ermittlung der Wasserzählerstände. Wir bitten die Liegenschaftsbesitzer:innen, Hauswartungen oder Mieter:innen, den Zählerstand der Wasseruhr umgehend abzulesen und uns die Meldung bis spätestens am 5. Januar 2026 zukommen zu lassen.

Bei Unklarheiten oder Ableseproblemen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Um allfällige Defekte von Wasseruhren und Wasserleitungen feststellen zu können, empfehlen wir Ihnen, diese regelmässig zu prüfen. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Stellen Sie alle Entnahmestellen ab.
2. Prüfen Sie, ob die Zählräder der Wasseruhr drehen. Wenn sie still stehen, ist alles in Ordnung.
3. Falls die Zählräder drehen, gehen Sie der Ursache auf den Grund.
4. Ziehen Sie bei Bedarf eine Fachperson für die Leckortung und/oder Reparatur bei.

Da Sie für den Wasserverbrauch aufkommen müssen, der Ihr Zähler registriert, können Sie durch allfällige Reparaturen Wassergebühren einsparen. Sollten Sie einen Defekt des Wasserzählers vermuten, ist dies umgehend dem Brunnenmeister (Jürg Bühlmann, 079 418 95 25) zu melden.



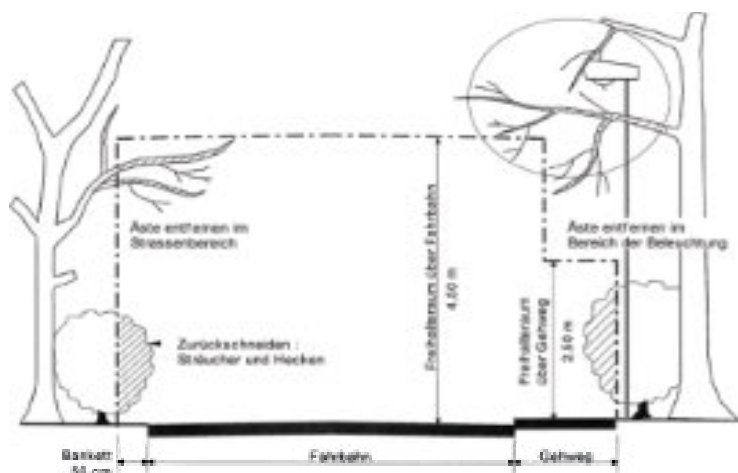
Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Strassenanstösser:innen werden gebeten, die Äste und andere Bepflanzungen alljährlich auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden. An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen.

Es sind folgende Hinweise und gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:
Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 und

die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 unter anderem vor:
— Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
— Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
— Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1.20 m müssen einen

Strassenabstand von mindestens 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für nicht hochstämmige Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten dieselben Vorschriften. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.



Sonderabfallsammlung Samstag, 2. Mai 2026, 8.00 bis 10.00 Uhr, Gemeindehaus Oppligen



Sonderabfälle gehören keinesfalls in den Hauskehricht, ins Abwasser oder in die Natur! Aus diesem Grund organisieren die Gemeinden Oppligen, Brenzikofen und Herbligen in

Zusammenarbeit mit der Altola AG sowie der AVAG Umwelt AG am Samstag, 2. Mai 2026, eine gemeinsame Sonderabfallsammlung. An diesem Tag können Sie von 8.00 bis 10.00 Uhr Kleinmengen von Sonderabfällen beim Gemeindehaus Oppligen, Dorfplatz 1, abgeben. Das Fachpersonal des Sonderabfallmobils nimmt Ihre Sonderabfälle unentgeltlich entgegen und entsorgt diese fachmännisch und umweltfreundlich. Sonderabfälle aus Gewerbe und Industrie können nicht entgegengenommen werden.

Was sind Sonderabfälle?

Sonderabfälle sind Abfälle, deren umweltfreundliche Entsorgung aufgrund ihrer Zusammensetzung, spezifische Kenntnisse sowie besondere technische und organisatorische Massnahmen erfordert.

Welche Sonderabfälle werden angenommen?

Farbabfälle, Dispersionen, Altöl / Speiseöl, Lösungsmittel, Reinigungsmittel, Pestizide, Spraydosen, Leuchtstoffröhren, Säuren, Laugen, Batterien, Akkus, Autobatterien, Medikamente, Chemikalien, quecksilberhaltige Chemikalien, Fotochemikalien, Elektroschrott und Stoffe mit unbekannter Zusammensetzung.

Wichtig für die Sammlung

- Falls Sie unsicher sind, wie Sie Ihre Sonderabfälle richtig zu entsorgen haben, so berät Sie das fachkundige Personal gerne am Sammeltag.
- Bringen Sie Ihre Sonderabfälle möglichst in der Originalverpackung.
- Auf keinen Fall sollten Sonderabfälle zusammengeschüttet werden.
- Aus Sicherheits- und Umweltschutzgründen können keine Gebinde entleert oder umgeschüttet werden.
- Die Sonderabfälle dürfen nicht ausserhalb der Sammelzeit deponiert werden.



Notfalltreffpunkte – Informationen für die Bevölkerung

Fallen die ordentlichen Kommunikations- und Informationsmittel sowie lebensnotwendige Versorgungsinfrastrukturen aus, dienen sogenannte Notfalltreffpunkte in den Gemeinden als Anlaufstelle. Sie stehen der betroffenen Bevölkerung bei Katastrophen, Notlagen und bei schweren Mangellagen als Informationsstelle zur Verfügung. Bei einem Ereignis, wie beispielsweise einem schweren Unwetter oder einem längerdauernden Stromausfall, ist es möglich, dass auch Telefon, Mobilfunk und Internet ausfallen. Die Notfalltreffpunkte sind eine erste Anlauf- und Informationsstelle für die betroffene Bevölkerung. Dort erhalten Sie Informationen und haben die Möglichkeit, Notrufe abzusetzen. Wann die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, hängt vom Ereignis ab und kann regional unterschiedlich sein. Die Notfalltreffpunkte werden bei Bedarf innerhalb von zwei Stunden besetzt und sind, wenn nötig, rund um die Uhr in Betrieb. Die Bevölkerung wird rechtzeitig über die Inbetriebnahme informiert. Bei einem Ereignis informieren Sie sich über Radio/Fernsehen (SRG), App und Internet (Alertswiss-Webseite und Alarm-App Alertswiss), was zu tun ist.

Bei einem Stromausfall

Fallen die ordentlichen Kommunikations- und Informationsmittel aus, werden die Notfalltreffpunkte in den Gemeinden in Betrieb genommen. Falls Sie in einer Notsituation sind, erhalten Sie beim Notfalltreffpunkt in ihrer Nähe Hilfe. Mit einem batteriebetriebenen Radio erhalten Sie auch bei einem Stromausfall wichtige Unterstützung der Behörden.

Leistungen des Notfalltreffpunkts

- Informationsstelle für die betroffene Bevölkerung
- Anlaufstelle bei Kommunikationsunterbruch
- Sicherstellung der Alarmierung (Feuerwehr, Polizei und Sanität)
- Melde- und Kontaktstelle zu Behörden und Rettungsorganisationen
- Weitere Leistungen je nach Situation möglich

Der Notfalltreffpunkt für die Bevölkerung der Einwohnergemeinde Oppligen befindet sich bei der
Gemeindeverwaltung Kiesen
Bahnhofstrasse 10
3629 Kiesen

Die Notfalltreffpunkte werden nur im Ereignisfall betrieben. Fahnen mit dem NTP-Logo und Wegweiser markieren die Standorte. Dank Notstromversorgung können Notfalltreffpunkte auch bei einem längerdauernden Stromausfall ihren Betrieb aufrechterhalten.

Grüngutsammelstelle Bärgli, Brenzikofen

Ergänzend zur ordentlichen Grüngutabfuhr steht den Einwohner:innen der Gemeinde Oppligen die Möglichkeit zur Verfügung, die Grüngutabfälle bei der Grüngutsammelstelle Bärgli, Familie Lüthi, Bergli 1, 3671 Brenzikofen, gratis abgeben zu können.

Die Grüngutsammelstelle steht Ihnen während folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

März – Oktober	jeden Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr jeden Samstag von 16.00 – 18.00 Uhr
November	jeden Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr jeden Samstag von 16.00 – 17.00 Uhr

Während den Wintermonaten ist die Grüngutsammelstelle an folgenden Samstagen, jeweils von 16.00 – 17.00 Uhr, geöffnet:

Samstag, 6. Dezember 2025
Samstag, 20. Dezember 2025
Samstag, 10. Januar 2026
Samstag, 24. Januar 2026
Samstag, 7. Februar 2026
Samstag, 21. Februar 2026

Anfahrt



Damit es keine unangenehmen Kreuzungsmanöver gibt, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie als Zufahrt den Weg vom Bahnübergang her und für die Wegfahrt den Flurweg Richtung Oppligenbärgli benutzen (siehe Plan). Es spielen kleine Kinder rund um den Hof, deshalb bitten wir um angemessenes Tempo.

Annahmeliste

- + Äste und Stauden
- + Rasenschnitt
- + Laub
- + pflanzliche Gartenabfälle
- + verbrauchte Topfpflanzenerde
- + Baum- und Rebenschnitt
- + Heckenschnitt
- + verdorbenes Gras
- + Trester
- + verdorbenes Obst
- + Rinde, nicht chemisch behandelt
- + Schilf
- + Rüstabfälle von Gemüse und Obst
- + Eierschalen
- + Kaninchen- und Hühnermist
- + Kaffee- und Teesatz
- + Schnittblumen und Topfpflanzen
- + Heu und Stroh
- + Grasmatten

Sperrliste

- Blacken, Winden, Disteln, Berufkraut, Jakobskreuzkraut, Erdmandelgras
- Topfpflanzenbehälter
- Steine
- Wurzelstöcke
- Schlamm aus Strassenschächten
- Spritzmittel und Spritzmittelrückstände
- Kunststoffe aller Art
- allgemeines Sperrgut
- beschichtete Papiersäcke (z.B. Düngersäcke)
- Mineralöl
- Metall und Drähte
- allgemeines Wischgut
- Zitrusfrüchte und Bananenschalen
- Speisereste
- Staubsaugersackinhalt
- Katzenstreu und Hundekot
- Glas
- Textilien
- Batterien
- Speiseöl
- Kannen und Kanister aller Art
- Putzfäden

Invasive Neophyten

Für die Abgabe von invasiven Neophyten in Kleinmengen steht Ihnen bei der Grüngutsammelstelle ein Container zur Verfügung (gratis). Invasive Neophyten in Grossmengen sind kostenpflichtig im Entsorgungszentrum AVAG, Türlacher, 3629 Jaberg, zu entsorgen.



Einladung zum Suppenabend



Vortrag «mit dem Bibermann auf der Pirsch» von Kaspar Klopstein

Datum	Freitag, 21. November 2025
Zeit	19.00 Uhr
Ort	Gemeindehaus Oppligen
Teilnehmende	60+ aus Oppligen mit Partner:in (darf auch jünger sein)
Kosten	Suppe CHF 5.00 Organisationsbeitrag CHF 5.00 Getränke können gekauft werden.
Anmeldung	bis Mittwoch, 19. November 2025 an Barbara Schär, 079 914 48 79 oder kathrin.tschanz@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend!

Besuch im Armeeverteilcenter; Vorinformation

Wir von 60+ sind gerade dabei, einen Besuch im Armeeverteilcenter in Brenzikofen aufzugleisen. Geplant ist ein Besuch im Frühling 2026. Nähere Angaben und Informationen folgen wie gewöhnlich über ein separates Flugblatt. Auf eine rege Teilnahme freuen wir uns natürlich sehr!

Euer 60+ Team



SCHUTZ & RETTUNG
KONOLFINGEN

Pioniereinsätze und neues Fahrzeug



Einsätze/WK Pioniere

In den Kalenderwochen 9 und 18 wurden in diversen Gemeinden der Region Kiestal Pioniereinsätze durchgeführt. Unter anderem wurden Schwellen in verschiedenen Bächen erneuert, Holzarbeiten und Hangverbauungen vorgenommen.

Betreuer WK

Vom 10. bis 14. März 2025 fanden die Einsätze im Altersheim Lebensart in Konolfingen und im Altersheim Landblick Grosshöchstetten statt. Die Mitarbeiter:innen wurden dabei durch den Zivilschutz unterstützt und es konnten auch diverse Ausflüge für die Heimbewohner:innen durchgeführt werden.



Neues Zivilschutzfahrzeug

Seit dem 20. März 2025 hat die ZSO ein neues Fahrzeug, ein MAN TGE 4x4. Das Fahrzeug ist ein Ersatz für zwei bisherige Puch-Fahrzeuge und kann für die kommenden Einsätze in Dienst gestellt werden.



Ihre AHV-Rente: Wichtige Informationen für Ihren Antrag



Albrecht Fietz auf Pixabay

Ihr wohlverdienter Ruhestand steht vor der Tür und es ist Zeit, Ihre AHV-Rente zu planen. Damit alles reibungslos läuft, gibt es ein paar Dinge, die Sie wissen sollten.

Was sind Ihre Möglichkeiten

Die Rentenvorausberechnung gibt Ihnen einen Überblick der zu erwartenden Höhe der AHV-Rente und was ein allfälliger Vorbezug oder Aufschub für Konsequenzen mit sich bringt. Sie können diese via www.akbern.ch beantragen. Die Vorausberechnung ist grundsätzlich alle fünf Jahre kostenlos und erst ein paar Jahre vor dem Rentenbeginn am aussagekräftigsten.

Was ist das Referenzalter?

Seit der Reform «AHV21» wird das ordentliche Rentenalter neu Referenzalter genannt. Dieses liegt im Jahr 2025 bei:

- 65 Jahren für Männer
- 64 Jahren und drei Monaten für Frauen

Das Referenzalter der Frauen wird ab dem Jahr 2029 bei 65 Jahren liegen. Bis dahin erhöht es sich jährlich um drei Monate.

Sie haben mehr Flexibilität

Dank der neuen AHV-Regeln («AHV21») können Sie noch flexibler entscheiden, wann und wie viel Rente Sie beziehen möchten:

- frühestens ab 63 Jahren (für Frauen mit Jahrgang 1961–1969, schon ab 62. Altersjahr möglich)
- spätestens mit 70 Jahren

Sie können wählen, ob Sie:

- die Rente voll (100 %) beziehen,
 - nur einen Teil (zwischen 20 % und 80 %)
 - oder eine Kombination aus Vorbezug und Aufschub wünschen.
- Achtung: Wer die Rente vorbezieht, bekommt dauerhaft weniger Geld. Wer länger wartet, bekommt einen Zuschlag.

Die AHV-Rente kommt nicht automatisch

Es spielt keine Rolle, für welche Option (Vorbezug, ordentlicher Bezug oder Aufschub) Sie sich entscheiden. Die Variante muss via Anmeldeformular beantragt bzw. gemeldet werden. Allfällige nötige Beilagen sind auf der letzten Seite des Formulars aufgelistet.

So stellen Sie den Antrag

Am besten stellen Sie Ihren Rentenanspruch drei- bis vier Monate vor dem gewünschten Beginn:

- online via: www.akbern.ch
- oder in Papierform bei der AHV-Zweigstelle Wichtrach-Oppligen

Wir sind für Sie da

Weitere Informationen finden Sie auf www.akbern.ch. Falls Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen – melden Sie sich bei der AHV-Zweigstelle Wichtrach-Oppligen. Wir helfen Ihnen gerne weiter und begleiten Sie auf dem Weg in Ihren neuen Lebensabschnitt.

Fabienne Franz, AHV-Zweigstellenleiterin in Wichtrach

Seniorenreise: Vom Apéro am Burgseeli bis zur Holzkuh bei Trauffer

Am Dienstag, 3. Juni 2025, hiess es für die Seniorinnen und Senioren aus Oppligen und Kiesen wieder einmal «Raus aus dem Alltag, rein ins Abenteuer»!

Pünktlich um 13.00 Uhr stand eine frohgelaunte Reisegruppe von insgesamt 88 Personen bereit, um mit zwei Cars der Firma Moser Carreisen Richtung Berner Oberland aufzubrechen.

Erster Halt: Burgseeli in Ringgenberg

Dort wartete ein gemütlicher Apéro auf uns, unter schattenspendenden Bäumen, die bei dem eher trüben Wetter trotzdem für eine heimelige Stimmung sorgten. Serviert wurden erfrischende Getränke und feine Salzgebäcke, die in guter Gesellschaft gleich doppelt so gut

schmeckten. Es wurde angestossen, erzählt und gelacht, sodass die Zeit wie im Flug verging.

Weiter ging es nach Hofstetten bei Brienz zur Trauffer Erlebniswelt

Schon beim Ankommen wurden wir von einer riesigen, roten Trauffer-Holzkuh vor dem Gebäude begrüsst. Auch der imposante Holzbau beeindruckte. Die auffällige Brettertechnik der Fassade gibt dem Haus einen modernen, aber gleichzeitig warmen und heimatverbundenen Charakter.

Nach einem feinen Zvieri mit Hörnli und Gehacktem – das niemanden hungrig zurückliess – bestand die Möglichkeit, die Erlebniswelt nach Lust und Laune zu erkunden.

Ein besonderer Höhepunkt war der Vortrag zur Geschichte



der Familie Trauffer. Hier erfuhren wir, wie aus einem kleinen Handwerksbetrieb die bekannte Schweizer Marke mit den berühmten Holzkuh-Figuren entstand. Manche staunten, andere erinnerten sich mit leuchtenden Augen an die erste eigene Trauffer-Kuh im Kinderzimmer.

Die Heimfahrt

verlief ganz im Zeichen der guten Stimmung. Gut gelaunt, mit vollen Bäuchen und vielen schönen Eindrücken im Gepäck, machten wir uns auf den Rückweg. Es wurde weiter geplaudert, gelacht und Kontakte wurden aufgefrischt. Manche lehnten sich entspannt zurück, vielleicht ein wenig müde, aber alle rundum zufrieden und dankbar für diesen gelungenen Tag.

Organisation

Organisiert und begleitet wurde der Ausflug von den Gemeinderatsmitgliedern Bianca Lädach (Oppligen) Trix Riem und Toni Hossmann (Kiesen). Mit dabei war auch Pfarrer Andreas Schibler sowie acht engagierte

Begleitpersonen, die mit viel Aufmerksamkeit dafür sorgten, dass sich alle jederzeit wohl und gut aufgehoben fühlten.

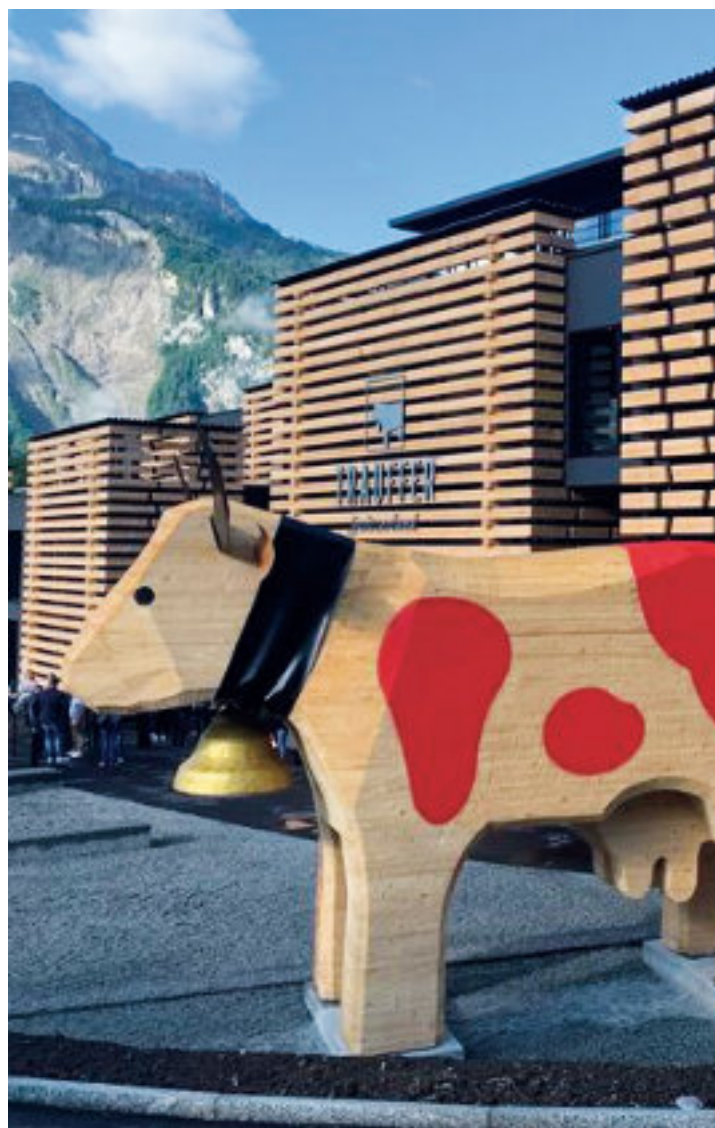
Fazit des Tages

Die Seniorenreise vom 3. Juni war ein voller Erfolg – ein Tag mit guten Gesprächen, feinem Essen und fröhlicher Gemeinschaft. Glücklich, zufrieden und mit vielen schönen Erinnerungen im Herzen kehrten alle wieder nach Hause zurück.

Ein besonderer Dank

gilt den beiden Gemeinden Oppligen und Kiesen, der Burgergemeinde Oppligen sowie der Kirchgemeinde Wichtrach, welche die Kosten für diesen unvergesslichen Ausflug übernommen haben.

Bianca Lädach, Gemeinderätin Ressort Soziales



Reformierte Kirchgemeinde



Kafi u meh: Herzlich willkommen im KiWi Café!

Begegnungen bereichern den Alltag, gegenseitiger Austausch kann wohltuend sein – das neue wöchentliche Café im

Kirchgemeindehaus soll dafür Raum bieten.

NEU: Seit dem 14. August 2025 ist das KiWi Café im Kirchgemeindehaus jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Unser Café ist ein Treffpunkt für alle Generationen und alle Gelegenheiten (mit Bücherschrank und Spielecke für die Kleinsten). Znünpause, Kaffeekränzchen mit Freund:innen, neue Bekanntschaften schliessen, interessante Gespräche führen, Me-Time geniessen mit einem Buch und einem feinen Kaffee – das KiWi Café bietet Raum für alle und alles. Betreut wird das Café von freiwilligen Mitarbeiter:innen.



**Gutschein für
1 Tasse Kaffee oder Tee
im KiWi Café**



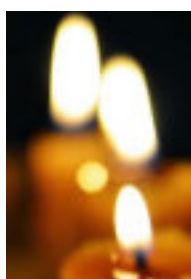
Einladung zum Spielmorgen im KiWi Café

Donnerstag, 20. November 2025, 9–11 Uhr

im Kirchgemeindehaus, Pfarrhausweg 4, Wichtrach

Kommt vorbei, um gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Ob ihr Lust auf spannende Brettspiele, Karten, Würfelspiele oder einfach nur auf Kafi und meh und nette Gespräche habt – alle sind herzlich willkommen!

Bringt gerne eure Lieblingsspiele mit oder nutzt die Spiele, die vor Ort bereitstehen. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt! Wir freuen uns auf einen fröhlichen Morgen voller Spass, Gemeinschaft und guter Laune.



Begegnungsnachmittag im Advent für alle

**Mittwoch, 3. Dezember 2025, 14 Uhr,
Turnhalle Kiesen**

Adventslieder zum Mitsingen!

Drehorgel: Rolf Eggli / Geschichte:

Pfrn. Barbara Ruchti mit Zvieri (ohne Anmeldung).

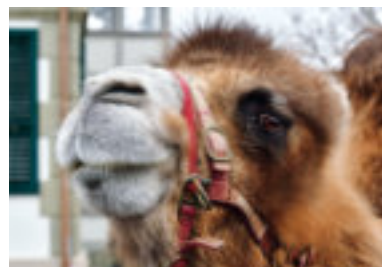


Gemeinsam auf Weihnachten zu:

Noch einmal wandern wir wie die drei Sterndeuter aus der Weihnachtsgeschichte mit zwei Kamelen und einem Esel durch Wichtrach, Kiesen und Oppligen.

Wandern Sie mit uns oder besuchen Sie die Karawane an einem der drei Halteorte. Wir bieten die Möglichkeit – aber nicht die Garantie – auf dem Weg und bei den Halten auf den Kamelen und dem Esel zu reiten.

*Zum Kamelreiten: An den Halteorten und unterwegs darf geritten werden! Kamele sind tolle und starke Tiere, aber auch sie brauchen ab und zu eine Pause. Weil das Tierwohl vorgeht, können wir das Reiten nicht zu jeder Zeit garantieren; dies gilt auch für den Esel. **Billette zum Reiten und Führen der Tiere können bei den gekennzeichneten Personen für CHF 2.00 gekauft werden.** Das Geld geht in die pfarramtliche Hilfskasse und kommt Menschen unserer Kirchgemeinde zugute. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.*





Kamelwanderung durch die Kirchgemeinde

Kamelfahrplan, 20. Dezember 2025

Ab 9.30 Uhr

Besammlung und Begrüssung auf dem Kirchenparkplatz Wichtrach, Begrüssung der Kamele

10.00 – 11.00 Uhr

Kamelspaziergang durch Wichtrach via Chilchwägli, Schulhaus am Bach, Vorderdorfstrasse, Neumattstrasse, Seilereistrasse, Sägeweg, Bahnhofstrasse

11.00 – 11.45 Uhr

Halt beim Bauernhof an der Bahnhofstrasse 29 (neben Bahnhof) mit orientalischem Snack und weihnächtlichen Klängen ab Drehorgel

11.45 – 13.15 Uhr

Spaziergang nach Kiesen via Thalgutstrasse, Niesenstrasse, Stockhornstrasse, Austrasse, Allmendweg, Allmendstrasse

13.15 – 14.00 Uhr

Halt in Kiesen auf dem Schulhausplatz bei Tee, Kamelgüezi und weihnächtlichen Klängen ab Drehorgel

14.00 – 15.00 Uhr

Spaziergang nach Oppligen via Bahnhofstrasse, Ringstrasse, Chaletweg, Schmittenstrasse, Dorfstrasse, Bühlstrasse, über den Wegacher, Neumatt, Eichenweg

15.00 – 16.00 Uhr

Schlusspunkt auf dem Dorfplatz Oppligen bei Tee und Suppe am Feuer und weihnächtlichen Klängen ab Drehorgel

Programmänderungen vorbehalten (bei Eisglätte). Aktuelle Informationen finden Sie auf der Webseite der Kirchgemeinde Wichtrach.

Dorf-Träff wird wieder zum Adventscafé

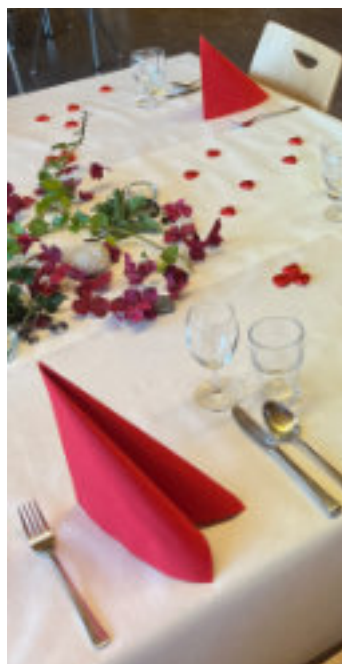


Am **Mittwoch, 26. November 2025** wird unser Dorf-Träff wieder in ein Adventscafé umgewandelt! Gerne öffnen wir unsere Adventscafé-Stube im Gemeindehaus, Handarbeitszimmer, 1. OG, um 14.00 Uhr für Sie. Lassen Sie sich von der vorweihnächtlichen Stimmung verzaubern und kommen Sie vorbei – wir freuen uns sehr auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Gemeinderat und Seniorengruppe 60+

Seniorinnen- und Seniorenmittagessen

Es freut uns sehr, Sie diesen Winter wieder zu feinen Seniorinnen- und Seniorenmittagessen einladen zu dürfen! Gerne verwöhnt Sie das Kochteam an folgenden Daten:



Mittwoch, 19. Nov. 2025

Mittwoch, 21. Januar 2026

Mittwoch, 18. Februar 2026

Mittwoch, 18. März 2026

Die Essen beginnen jeweils um 11.30 Uhr und finden im Gemeindehaus Oppligen, Handarbeitszimmer, 1. OG, statt. Die Kosten betragen unverändert CHF 7.00. Damit unser Kochteam gut planen kann, ist eine Anmeldung bis jeweils am Montag vor dem Seniorinnen- und Seniorenessen nötig. Das Kochteam freut sich auf Ihr Dabeisein!

Samstag, 31. Januar 2026

10.00 bis 16.00 Uhr

Schulanlage Schlossmatt

Münsingen



Die Messe

Die **Aaretaler Info-Messe26** ist eine **regionale** Veranstaltung für Menschen, die **aktiv** und **selbstbestimmt** unterwegs ins Alter sind sowie an ihre Angehörigen und Familien, die sich über **Angebote, Dienstleistungen und Hilfestellungen** dazu informieren möchten. Die Aaretaler Info-Messe bietet Inspiration und individuelle Lösungen für ein **erfülltes Leben im Alter**. Der **Eintritt** ist **frei** und die Schulanlage ist nur wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt und mit ÖV gut erreichbar.

Die **Aaretaler Info-Messe26** wird unterstützt von den Gemeinden:

Münsingen	Allmendingen
Gerzensee	Jaberg
Kiesen	Kirchdorf
Oppligen	Rubigen
Wichtrach	

Kommen Sie vorbei!

An über 60 Ständen präsentieren Ihnen Firmen und Institutionen an der **Aaretaler-Info-Messe26** Dienstleistungen, Angebote und Produkte aus den folgenden Themenbereichen:

- Wohnen und Lebensstil • Soziale Kontakte und Engagement • Gesundheit und Wohlbefinden • Freizeit & kulturelle Angebote • Leben in der Gemeinde • Finanzen und Recht • Mode & Beauty • Bildung und Weiterbildung • Technologie und digitaler Alltag

Essen & Trinken

Mit einer Wurst vom Grill, einem Chäsbrägu, einer feinen Crêpe, heissem Glüwein und anderm mehr wird natürlich auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt sein.

SPONSOREN-BORD

Hauptsponsor

senevita
Dorfmat

Co-Sponsoren

BANKSLM

daep beton
Kieswerk Daep AG

Überall für alle
SPITEX
AareGürbetal

Stiftung für Betagte
Aus Liebe zum Alter

Dovida
Mein Leben, mein Weg

die Mobiliar

Reformierte
Kirchgemeinde
Münsingen

Katholische Kirche Region Bern
Pfarrei St. Johannes Münsingen

SPITEX DELTA

Partner

ANA
Alterssitz Neuhaus Aaretal

CTA
Klima Kälte Wärme

InfraWerkeMünsingen
Energie Wasser Umwelt

self-fitness.ch
life in motion

Ein familiärer Kinderort feiert Geburtstag

«Mir häbe enang, mir gäbe enander d'Hand, mir ghöre aui zämä, drum häbä mir enang...», so klingt es um 9 Uhr in den Kitas Kinderpunkt. Lächelnde und staunende Kindergesichter lauschen den Worten der Kita-Frau. Sie freuen sich, ihre Namen zu hören, mitzusingen und im Takt die ergriffene Hand ihres Nachbarkindes auf und ab zubewegen.

Es ist schön, diese Gemeinschaft der kleinen Menschen zu begleiten. Seit über 10 Jahren arbeite ich für den Verein Kita Kinderpunkt. Gestartet habe ich als Ausbilderin und bin nun die Standortleitung der Kita in Kiesen. Der Verein Kita Kinderpunkt eröffnete 2010 in Oberdiessbach im Mattenpark mit einer kleinen Kindergruppe. Antje Reisch war von der Geburtsstunde an dabei, zuerst als Fachfrau und später als Kitaleitung. Sie hat massgeblich dazu beigetragen, dass sich die Kita Kinderpunkt etablieren konnte und nun als feste Institution in der Umgebung nicht mehr wegzudenken ist.

2014 habe ich im Kinderpunkt gestartet. Für mich war es schön, in einem kleinen, familiären Team zu arbeiten und mich aktiv einzubringen. Die Kita konnte sich schon bald den Bedürfnissen der Familien anpassen, mehr Betreuungsplätze anbieten und an die Krankenhausstrasse 7a, Oberdiessbach, ziehen. Mit den Altersheimbewohner:innen auf beiden Strassenseiten entstand schon bald ein reger Austausch. Die Kita Kinderpunkt ist eine Erfolgsgeschichte. 2020 konnten wir in Kiesen einen zweiten Standort eröffnen. Hier konnte ich die Leitung übernehmen und mich beruflich weiterentwickeln. Auch in Kiesen konnten wir einen Ort für Kinder schaffen, an dem sie von einem motivierten Team mit viel Sorgfalt, Geduld und Zuwendung betreut werden.

Es war und ist uns eine Herzensangelegenheit, die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung und in ihren unterschiedlichen Bedürfnissen zu begleiten, zu unterstützen und zu motivieren.

Das Ausbilden neuer Fachleute so wie die Weiterentwicklung unserer Fachpersonen ist uns ein grosses Anliegen und bereitet uns grosse Freude. Die jungen Menschen werden bei uns von kompetentem Fachpersonal in ihrer Ausbildung

kinderPUNKT Kindertagesstätte



oder Weiterbildung begleitet, unterstützt und gefördert. Ich danke dem Vorstand des Vereins Kita Kinderpunkt für das Engagement und den Mitarbeitenden, die diesen Kitas ein Gesicht geben und unseren Kinderpunkt stets weiterentwickeln!

Falls Sie sich einen Eindruck unserer Arbeit machen möchten und einen Betreuungsplatz suchen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Anja Bütikofer, Standortleitung
Kita Kinderpunkt Kiesen
www.kinderpunkt.ch



MUSIKSCHULE
aaretal



Musik-Tage 2025

Vom 20. bis 22. November 2025 findet im Casino im PZM ein kleines, feines Musik-Festival der Musikschule Aaretal statt. Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen!

So wird beispielsweise am Donnerstag, 21. November 2025 das Konzert «Fokus junge Talente» stattfinden: Besonders engagierte und talentierte Musikschüler:innen erhalten die Gelegenheit als Solist:innen aufzutreten. Begleitet werden sie von einem Profi-Ensemble bestehend aus Lehrpersonen. Daneben sind weitere Konzerte wie funkelnde Klavier-matinéen, bunt gemischte Ensemble-Konzerte und im Anschluss jeweils «Nachtmümpfeli-Konzerte» der Lehrpersonen geplant. Als Abschluss lädt am Samstag der Förderverein der Musikschule Aaretal zu



Konzert & Apéro ein.
www.ms-aaretal.ch

Agenda

November 2025

15. – 23. Schulferien; Novemberwoche
19. 11.30 Uhr Seniorinnen- und Seniorenmittagessen, Gemeindehaus Oppligen, Handarbeitszimmer, 1. OG
20. 9.00–11.00 Uhr Spielmorgen im KiWi Café, Kirchgemeindehaus Wichtrach
- 20.–22. Musik-Tage, Musikschule Aaretal, Casino PZM
21. 19.00 Uhr Seniorengruppe 60+, Suppenabend, Gemeindehaus Oppligen, Handarbeitszimmer, 1. OG
25. 20.00 Uhr Gemeindeversammlung, Turnhalle Oppligen
26. 14.00 – 16.30 Uhr Dorf-Träff mit Adventscafé, Gemeindehaus Oppligen Handarbeitszimmer, 1 OG
28. Entschädigungen und Spesen; Eingabefrist bei der Gemeindeverwaltung
29. 12.00 – 20.00 Uhr Adventsmärit, Schulhausplatz Kiesen
30. Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung

Dezember 2025

3. 14.00 Uhr Begegnungsnachmittag im Advent für alle, Turnhalle Kiesen
- 20.12.25 – 4.1.26 Schulferien; Winter
- 22.12.25 – 6.1.26 Gemeindeverwaltung geschlossen

20. 9.30 – 16.00 Uhr Kamelwanderung durch die Kirch-Gemeinde Wichtrach – Kiesen – Oppligen
31. Stichtag Ablesung Wasseruhren (Rücksendung Talon bis spätestens am 5. Januar 2026)

Januar 2026

21. 11.30 Uhr Seniorinnen- und Seniorenmittagessen, Gemeindehaus Oppligen, Handarbeitszimmer, 1. OG
31. 10.00 – 16.00 Uhr Aaretaler Info-Messe26, Schulanlage Schlossmatt, Münsingen

Februar 2026

- 14.2. – 22.2. Schulferien; Sportwoche
18. 11.30 Uhr Seniorinnen- und Seniorenmittagessen, Gemeindehaus Oppligen, Handarbeitszimmer, 1. OG

März 2026

8. Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung
18. 11.30 Uhr Seniorinnen- und Seniorenmittagessen, Gemeindehaus Oppligen, Handarbeitszimmer, 1. OG
29. Grossrats- und Regierungsratswahlen

April 2026

- 2.4. – 19.4. Schulferien; Frühling



Impressum

OppligenInfo ist das zweimal jährlich erscheinende Informations-Organ der Einwohnergemeinde Oppligen.

Das nächste OppligenInfo wird Mitte Mai 2026 verschickt.

Der Redaktionsschluss ist auf Anfang April 2026 festgelegt.

Gemeindeverwaltung Oppligen

Dorfplatz 1, 3629 Oppligen

031 781 16 56 · gemeinde@oppligen.ch

www.oppligen.ch

Abfallkalender

Februar 2026 - Januar 2027

	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar
Kehrichtabfuhr (mit AVAG Marken/Säcken) jeweils Dienstagvormittag ab 7.00 Uhr	3 10 17 24	3 10 17 24 31	7 14 21 28	5 12 19 26	2 9 16 23 30	7 14 21 28	4 11 18 25	1 8 15 22 29	6 13 20 27	3 10 17 24	1 8 15 22 29	5 12 19 26
Grüngutabfuhr (mit speziellen 110 l Behältern) jeweils Montag ab 9.00 Uhr mit Grüngutmarke Fr. 4.00/Marke	2 16	2 16 30	13 27	4 18	1 15 29	13 27	10 24	7 21	5 19	2 16 30	14	18
Laubabfuhr (nicht mit Grüngut mischen) jeweils Montag ab 9.00 Uhr								21	5 19	2 16 30	14	
Papier-/Kartonsammlung (separat bündeln) jeweils Montag ab 7.00 Uhr gleiche Sammelstellen wie Kehricht	2		13		1		3		5		7	
Grobsperrgut/Altmittel jeweils Montag ab 7.00 Uhr mit Sperrgutmarke Fr. 7.80/Marke				4								
Häckelservice (nur mit Anmeldung) jeweils Samstag, Anmeldung bis Donnerstagmittag bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 031 781 16 56		14							17			
Sonderabfallsorgung im Entsorgungsmobil Gemeindehaus Oppligen, Dorfplatz 1, 8.00 - 10.00 Uhr				2								

Bitte bewahren Sie diesen Abfallkalender auf. Es werden keine Flugblätter verschickt. Download unter: www.oppligen.ch > Verwaltung > Online Schalter > Abfallkalender

Abfallart	Was?	Wo?	Wie? Verkaufsstellen
Hauskehricht	Hausabfälle, die nicht speziell entsorgt werden können. Küchenabfälle wenn möglich im eigenen Garten kompostieren.	Am Strasserrand; bitte beachten Sie die Sammelplätze.	Mit AVAG-Säcken/Marken, Container mit AVAG-Marken «Oppligen». Verkaufsstellen AVAG-Säcke/Marken: Avo-Shop Oppligen, Voig Kessen, Landi Brenzikofer Verkaufsstelle Container-Markern: Gemeindeverwaltung Oppligen (Fr. 40.000Marke)
Sperrgut / Altmetall	Sperrgut: Abfälle, die wegen ihrer Grösse im Abfallsack keinen Platz finden wie z.B. Möbel, Ski, usw. Altmetall: Maschinenteile, Metallmöbel, Velos, Altesen, Blechfasser, Drahtgeflechte, Röhren, usw. Reine Metallgegenstände sind gratis.	Am Strasserrand; bitte beachten Sie die Sammelplätze.	Mit Sperrgutmarken «Oppligen» oder AVAG-Sperrgutmarken zu Fr. 7.80/Marke. Sperrgüter dürfen max. 30 Kg schwer und max. 2 m lang sein. Verkaufsstellen: Gemeindemarken bei der Gemeindeverwaltung Oppligen oder AVAG-Marken im Detailhandel
Papier / Karton	Papier: Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Bücher (ohne Deckel und Rücken), usw. Karton: Schachteln, Packpapier, Wellpappe, usw.	Am Strasserrand; bitte beachten Sie die Sammelplätze.	Flachgedrückt und mit Packschnur gebunden. Keine geluteten Schachteln! Papier und Karton müssen getrennt gebunden sein (werden separat gesammelt). In speziellen 110 l Behältern und mit «Oppligen»-Grüngutmarke. Behälter = Fr. 10.00/Behälter, einmalig Grüngutmarke = Fr. 4.00/Marke Verkaufsstelle Behälter und Marken: Gde. verw. Oppligen
Grüngut / Laub	Grüngut: Gartenabfälle, Rasenschnitt = kostengünstig Laub: in separaten Behältern = gratis	Am Strasserrand; bitte beachten Sie die Sammelplätze.	Während den offiziellen Öffnungszeiten. Seit 01.10.2025 ist die Abgabe bei der Grüngutsammelstelle Bärghl gratis.
Grüngutsammelstelle Bärghl, Brenzikofer	gem. Annehmliste auf unserer Internetseite > Verwältung > Online Schalter > Abfallkalender	Grüngutsammelstelle Bärghl, Familie Lüthi, Bergl 1, 3671 Brenzikofer	Kleinstmengen (haushaltsüblich), Entsorgung = gratis Vorgängige Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Oppligen (Tel. 031 781 16 56).
Invasive Neophyten	<u>In Kleinstmengen</u>	Grüngutsammelstelle Bärghl, 3671 Brenzikofer	Mit Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Oppligen bis Donnerstagmittag (Tel. 031 781 16 56).
Invasive Neophyten	<u>In Grossmengen</u>	Entsorgungszentrum AVAG, Türfacher, 3629 Jaberg	Mit Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Oppligen bis Donnerstagmittag (Tel. 031 781 16 56).
Häckselservice	Baum-, Sträucher und Heckenschnitt	Am Strasserrand; bitte beachten Sie die Sammelplätze.	Metal- und Plastikteile sowie Kork entfernen
Glas	Einwegflaschen, Gläser, usw.	Sammelstelle bei der Landi Brenzikofer	Dosen flachlegen, keine beschichteten Folien
Weissblech / Aluminium	Weissblech und Aluminium gemischt	Sammelstelle bei der Landi Brenzikofer	Zustand sauber, Schuhe paarweise gebunden
Textilien / Kleider / Schuhe	saubere Kleider und Schuhe	Sammelstelle bei der Landi Brenzikofer	während den Geschäftsöffnungszeiten
Speiseöl	Speiseöl aus Privathaushaltungen	Entsorgungszentrum AVAG, Jaberg	während den Geschäftsöffnungszeiten
Batterien / Akkus	Batterien enthalten giftige Schwermetalle	zurück an die Verkaufsstellen	während den Geschäftsöffnungszeiten
Elektro- und Elektronikgeräte (nur Privatpersonen)	Elektronische Geräte, Haushaltsgeräte, Heimwerkergüter, usw.	zurück an die Verkaufsstellen = gratis Entsorgungszentrum AVAG, Jaberg	während den Geschäftsöffnungszeiten
PET	PET-Flaschen (mit Signet), keine Öl- und Essigflaschen	gratis Entsorgung bei verschiedenen Verkaufsstellen	während den Geschäftsöffnungszeiten
Haushalt-Kunststoffe Sammel sack.ch	Föten und Plastikflaschen aller Art, Teefischschalen, Joghurtbecher, Verbundmaterialien, Tetra Pak, usw.	Entsorgungszentrum AVAG, Türfacher, 3629 Jaberg	Mit gebührenpflichtigen Sammelstücken. Verkaufsstellen siehe www.sammel sack.ch oder beim AVAG Entsorgungszentrum in Jaberg
Pneus		Rückgabe an Fachhandel	während den Geschäftsöffnungszeiten
Sonderabfallentsorgung im Entsorgungsmobil	Gifte, Farben Lacke, Chemikalien, Lösungs- und Putzmittel, Säuren, Laugen, Meckamente, usw.	Entsorgungsmobil beim Gemeindehaus Oppligen, Dorfplatz 1, Oppligen	Datum und Zeit gem. Abfallkalender. Die Abgabe der Sonderabfälle ist gratis.